

Leseförderung in erster Klasse

Beitrag von „juna“ vom 16. Februar 2005 18:00

habe sowas ähnliches auch mal gemacht - zehn auffällig schwache Schüler der ersten Klassen von Weihnachten bis Schuljahresende im Lesen gefördert. Da diese noch sehr schwach waren, musste ich mein Anspruchsniveau ziemlich zurückschrauben. Und da die Schüler freiwillig eine 6. Stunde in der Schule blieben, sollte das ganze auch noch Spaß machen.

Ich fand damals das Buch "Lesen und Schreiben lernen mit Hexe Susi" (v.a. am Anfang) sowie "Damit habe ich es gelernt" und die "Lesekiste" sehr nützlich. Auch habe ich noch zwei Fibeln mit Lehrerhandbüchern genutzt, hier fanden wir "normale" Lesetexte. Ansonsten haben wir viele Lesedominos gespielt, die Schüler durften an der Tafel schreiben, es gab Kartenspiele und Lochtexte, etc.

Und: ich habe am Schluss von jeder Stunde eine kurze Geschichte vorgelesen - die Kinder kamen größtenteils auf Familien, in denen nicht vorgelesen wurde und damit fand ich diese Arbeit auf jeden Fall begründet.

Gekommen sind immer alle Schüler gerne ...